

Botschaft vom Weißen Adler, nordamerikanischer Hopi-Indianer, vom 16. März 2020

Der Augenblick, den die Menschheit jetzt durchlebt, kann als ein Portal und als ein Loch gesehen werden. Die Entscheidung, in das Loch zu fallen oder durch das Portal zu schreiten, liegt bei dir. Wenn du das Problem bedauerst und 24 Stunden täglich Nachrichten konsumierst, mit wenig Energie, ständig nervös, pessimistisch, wirst du ins Loch fallen. Aber wenn du diese Gelegenheit nutzt, um einen Blick auf dich selbst zu werfen, Leben und Tod neu zu bedenken, gut für dich und andere zu sorgen, wirst du das Portal durchschreiten.

Sorge gut für dein Zuhause, für deinen Körper. Verbinde dich mit deinem geistigen Zuhause. Wenn du für dich selbst gut sorgst, sorgst du auch für alles andere. Verpasse nicht die spirituelle Dimension dieser Krise; schaue wie ein Adler, der von oben auf das Ganze schaut und mehr Weitblick hat.

Diese Krise ist eine gesellschaftliche Herausforderung, aber auch eine spirituelle. Beide gehen Hand in Hand. Ohne die gesellschaftliche Dimension stürzen wir ab in Fanatismus. Aber ohne die spirituelle Dimension stürzen wir ab in Pessimismus und Sinnlosigkeit.

Nimm deinen Werkzeugkasten. Nutze alle Werkzeuge, die du zur Verfügung hast. Für diese Krise wurden sie vorbereitet.

Lerne von den indianischen Ureinwohner/innen und den afrikanischen Völkern das Standhalten: Wir wurden immer und werden noch ausgerottet. Aber wir haben nicht aufgehört zu singen, zu tanzen, ein Feuer zu entzünden und Spaß zu haben. Fühle dich nicht schuldig, wenn du in dieser schwierigen Zeit glücklich bist.

Es hilft gar nichts, traurig und kraftlos zu sein. Hilfreich ist, wenn jetzt gute Dinge aus dem Universum kommen. Das Standhalten besteht in Freude. Und wenn der Sturm vorüberzieht, wird jede/r einzelne von euch sehr wichtig sein, um diese neue Welt wieder aufzubauen. Du musst wohl auf und stark sein. Und dafür gibt es keinen anderen Weg als eine schöne, freudige und lichte Schwingung aufrechtzuerhalten. Das hat nichts mit Verrücktheit zu tun.

Es ist eine Strategie des Standhaltens. Im Schamanismus gibt es ein Übergangsritual, das als Visionssuche bezeichnet wird. Dafür verbringen Menschen ein paar Tage allein im Wald, ohne Wasser, Nahrung und Schutz. Wenn sie das Portal durchschreiten, bekommen sie eine neue Vision von der Welt, denn sie haben ihren Ängsten und Schwierigkeiten ins Auge geblickt...

Darin liegt die Aufgabe:

Erlaube dir, diese Zeit zu nutzen, um deine Rituale der Visionssuche durchzuführen. Welche Welt möchtest du für dich selbst erbauen? Im Moment kannst du dies tun: Heitere Gelassenheit inmitten des Sturmes. Beruhige dich, bete jeden Tag. Schaffe eine Gewohnheit, jeden Tag dem Heiligen zu begegnen. Gute Dinge kommen heraus; am wichtigsten ist, was aus dir herauskommt. Singe, tanze, halte stand durch Kunst, Freude, Vertrauen und Liebe.

Halte stand.

Message from White Eagle,
Hopi indigenous on 16/03/2020:

"This moment humanity is going through can now be seen as a portal and as a hole. The decision to fall into the hole or go through the portal is up to you. If they repent of the problem and consume the news 24 hours a day, with little energy, nervous all the time, with pessimism, they will fall into the hole. But if you take this opportunity to look at yourself, rethink life and death, take care of yourself and others, you will cross the portal.

Take care of your home, take care of your body. Connect with the middle body of your spiritual House. Connect to the egregor of your spiritual home. Body, house, medium body, spiritual house, all this is synonymous, that is to say the same. When you are taking care of one, you are taking care of everything else. Do not lose the spiritual dimension of this crisis, have the aspect of the eagle, which from above, sees the whole, sees more widely. There is a social demand in this crisis, but there is also a spiritual demand.

The two go hand in hand. Without the social dimension, we fall into fanaticism. But without the spiritual dimension, we fall into pessimism and lack of meaning. You were prepared to go through this crisis. Take your toolbox and use all the tools at your disposal. Learn about resistance with indigenous and African peoples: we have always been and continue to be exterminated.

But we still haven't stopped singing, dancing, lighting a fire and having fun.

Don't feel guilty about being happy during this difficult time. You don't help at all by being sad and without energy. It helps if good things emanate from the Universe now. It is through joy that one resists. Also, when the storm passes, you will be very important in the reconstruction of this new world.

You need to be well and strong. And, for that, there is no other way than to maintain a beautiful, happy and bright vibration. This has nothing to do with alienation. This is a resistance strategy.

In shamanism, there is a rite of passage called the quest for vision. You spend a few days alone in the forest, without water, without food, without protection. When you go through this portal, you get a new vision of the world, because you have faced your fears, your difficulties ... This is what is asked of you.

Let them take advantage of this time to perform their vision seeking rituals. What world do you want to build for yourself? For now, this is what you can do: serenity in the storm. Calm down and pray.

Everyday. Establish a routine to meet the sacred every day. Good things emanate, what you emanate now is the most important thing.

And sing, dance, resist through art, joy, faith and love."